

STADTARCHIV

- Am Steine 7
- 05121 301 - 4100
- info@stadtarchiv-hildesheim.de
- Lesesaal: Di, Mi 9.00 bis 16.00, Do 9.00 bis 18.00 Uhr
- www.stadtarchiv-hildesheim.de

KABINETTAUSSTELLUNGEN:

- 22. März bis 23. April 2015
„Der Untergang Alt-Hildesheims vor 70 Jahren“
- 5. Mai bis 23. Juli 2015
„Buchkultur vor 1200 Jahren – Faksimiles karolingischer Bildhandschriften aus den Beständen des Stadtarchivs“

VORTRÄGE IN KOOPERATION MIT ANDEREN

- INSTITUTIONEN:
April bis Oktober 2015
„Zukunft braucht Herkunft –
Hildesheims Geschichte im europäischen Kontext“

BISTUMSARCHIV

- Pfaffenstieg 2
- 05121 307 - 930
- Bistumsarchiv@Bistum-Hildesheim.de
- Lesesaal: Di-Do 9.00-16.30 Uhr und nach Vereinbarung
- www.bistum-hildesheim.de

KABINETTAUSSTELLUNG:

1. November 2014 - 30. November 2015
"Quellen zur Geschichte des Bistums Hildesheim"

VORTRÄGE ZUR GESCHICHTE DES BISTUMS HILDESHEIM

KOLLOQUIEN

- 22.11.2014, Gymnasium Josephinum
„Der Hildesheimer Dom und seine Gemeinde:
Das Bistum Hildesheim“
- 21.11.2015, Gymnasium Josephinum
„Der Hildesheimer Dom: Welterbe verpflichtet“

DOMBIBLIOTHEK

- Domhof 30 (am Eingang zum Domhof)
- Führungen: 05121 1383 - 0
- Di-Fr. 9.00 bis 16.30 Uhr
- www.dombibliothek-hildesheim.de

PROJEKT 64.

- August 2014 bis November 2015
64 Wochen Jubiläum von Bistum und Stadt Hildesheim, jede Woche ein anderes Objekt zur 1200jährigen Geschichte von Stadt und Bistum, computergestützt erläutert.

DOMMUSEUM

WIEDERERÖFFNUNG: 18. APRIL 2015

- Eingang Domfoyer
- 05121 307 - 760
- dommuseum@bistum-hildesheim.de
- Di-So. 10.00 bis 17.00 Uhr
- www.dommuseum-hildesheim.de

KOSTENFREIE ANGEBOTE:

- 18.-19.4.2015
Museumsbesuch anlässlich der Neueröffnung
- An jedem 1. Dienstag im Monat: Aktionstage
- 20.5., 17.6., 15.7., 19.8., 21.10., jeweils 19.30 Uhr: Führungen

- In Kooperation mit dem Deutschen Verein für Kunstwissenschaft und dem Hornemann Institut der HAWK:

FORUM KUNST DES MITTELALTERS

- 16.-19. September 2015
In Vorträgen und Exkursionen präsentieren Kunsthistoriker aus zahlreichen Ländern neue Forschungen zur Kunst bis etwa 1250.
www.mittelalterkongress.de

HAWK - HORNEMANN INSTITUT

- Kardinal-Bertram-Straße 36 (Veranstaltungsort: Brühl 20)
- www.hornemannn-institut.de

VORTRÄGE IM HORNEMANN KOLLEG ZUR RESTAURIERUNG UND DENKMALPFLEGE

- Oktober 2014 bis Januar 2015, montags 18.30 Uhr



KULTUR·SPITZEN SPITZEN·KULTUR

Angebote zum Bistums- und Stadtjubiläum
2014 - 2015

1200 JAHRE HILDESHEIM

Mit der Gründung des Bistums Hildesheim im Jahr 815 wurde auch die Basis für eine der ältesten und kulturell weit ausstrahlenden Siedlungen Norddeutschlands gelegt: Hildesheim. Diese Gründung durch Kaiser Ludwig den Frommen spiegelt sich im Mythos der bis heute blühenden „tausendjährigen Rose“ wider.

Anlässlich des Jubiläums haben sich sieben Hildesheimer Institutionen zu den Hildesheimer „Kultur-Spitzen“ zusammengefunden, die Kulturerbe erforschen, pflegen und vermitteln. Geografisch liegen sie eng beieinander und verbinden die mittelalterliche Domburg mit dem Rathaus aus frühgotischer Zeit.

HILDESHEIMER „KULTUR-SPITZEN“

Bistumsarchiv und Stadtarchiv verwahren umfangreiches und bedeutendes Schriftgut der Bistums- bzw. der Stadtverwaltung, das von mittelalterlichen Urkunden über amtliche Kirchen- bzw. Stadtbücher, über Akten und Dateien bis zu Fotos, Filmen und Tondokumenten reicht. Dem Stadtarchiv angeschlossen sind eine umfangreiche Bibliothek mit bedeutenden Altbeständen und die Bibliothek des Roemer- und Pelizaeus-Museums.

Die Dombibliothek ist die älteste Bibliothek Norddeutschlands und verfügt über einen umfangreichen Buchbestand, dessen besonderer Schatz zahlreiche wertvolle mittelalterliche Handschriften und Inkunabeln sind.

Das Dommuseum beherbergt wertvolle kirchliche Kunstwerke vom Mittelalter bis in die Neuzeit, darunter die herausragenden Kunstwerke des Domschatzes aus dem 11. bis 13. Jahrhundert.

Das Roemer- und Pelizaeus-Museum ermöglicht eine Reise durch die Kulturen der Welt, von der Geschichte der frühen Menschheit über Alt-Peru bis nach Asien. Weltberühmt ist seine wichtige ägyptologische Sammlung. Das Stadtmuseum, das im „schönsten Fachwerkhaus der Welt“ untergebracht ist, ermöglicht einen Blick in die Entwicklung Hildesheims von den Anfängen bis in die Gegenwart.

Das Hornemann Institut der HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminen/Göttingen fördert den weltweiten Wissenstransfer im Bereich Erhaltung von Kulturerbe.

1. Roemer- und Pelizaeus-Museum
2. Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus
3. Stadtarchiv
4. Bistumsarchiv
5. Dombibliothek
6. Dommuseum
7. Hornemann Institut der HAWK



ROEMER- UND PELIZAEUS-MUSEUM

- 📍 Am Steine 1-2
- ☎ 05121 9369 - 0
- ✉ info@rpmuseum.de
- 🕒 Di.-So. 10.00 bis 18.00 Uhr
- 🌐 wurzeln-der-rose.de

„DIE WURZELN DER ROSE. HILDESHEIM IM MITTELALTER“

31. März bis 4. Oktober 2015

Die Ausstellung zeigt die ersten fünf Jahrhunderte der Entwicklung Hildesheims. Neue Funde und kostbare Exponate zeichnen den Weg vom Bischofssitz zur Bürgerstadt nach. Sie zeigen die besondere Rolle Hildesheims im Mittelalter als kirchliches und weltliches Zentrum.

Ein Mittelalter-Labor bietet Gelegenheit zum Forschen und Mitmachen (Buchung vorab). Zur Ausstellung finden regelmäßig Familientage, Vorträge und Führungen statt. Die Präsentation im Museum findet eine Fortsetzung an historischen Orten im Hildesheimer Stadtraum und im Stadtmuseum.

STADTMUSEUM IM KNOCHENHAUER-AMTSHAUS

- 📍 Markt 7
- ☎ 05121 29936 - 85
- ✉ info@stadtmuseum-hildesheim.de
- 🕒 Di.-So. 10.00 bis 18.00 Uhr
- 🌐 stadtmuseum-hildesheim.de

Anknüpfend an die Ausstellung „Die Wurzeln der Rose“ erleben Sie hier die Geschichte und die Geschichten der Stadt Hildesheim vom Mittelalter bis in die Neuzeit.

Eindrucksvolle Objekte wie die kostbaren Nachbildungen des „Hildesheimer Silberfundes“ aus römischer Zeit oder das prunkvolle Tafelsilber des Fürstbischofs Friedrich Wilhelm von Westphalen aus dem 18. Jahrhundert erlauben einen Einblick in die über 1200-jährige Stadtgeschichte. Begegnen Sie berühmten Hildesheimer Persönlichkeiten oder erleben Sie mit der Familie Lautensack die Alltagsgeschichte der mittelalterlichen Stadt.